

Lodzzer Tageblatt

Abonnement für Lodz:
 Jährlich 8 Rbl., halb- 4 Rbl., viertel- 2 Rbl.,
 monatlich 67 Kop. pränumerando.
Für Auswärtige:
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühr:
 Für die Petitzeile oder deren Raum 6 Kop.,
 für Reklamen 15 Kop.
 Preis eines Exemplars 5 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Zielna (Bahn) Straße Nr. 13.
 Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.
 Redaktions-Sprechstunde von 9—12 Uhr Vormittags.

Zu Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasenstoin & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg L./B. oder deren Filialen.
 In Warschau: Rajchman & Fandler, Senatorska 18.
 In Moskau: L. Schabert, Pokrowka, Haus Sobolew.

Объявление.

Къ крайнему моему огорчению говорятъ, что будто нѣкоторые бездѣльники распространили слухъ, чтобы отнюдь

не употреблять табаку и папиросъ фирмы „Богданова“.

Мнѣ не вѣрится, чтобы еврей, имѣющіе хоть маленькое понятие о религии и человеколюбіи могли бы подчиниться влиянію подобнаго нелѣпнаго слуховъ, противнаго долгу человеколюбія заповѣданнаго намъ Богомъ и Его святыми; но во всякомъ случаѣ для того, чтобы вывести легкомысленныхъ изъ заблужденія, въ которое они могли попасть по непониманію, считаю себя обязаннымъ объявить и просить всѣхъ моихъ единовѣрцевъ быть благоразумными, не обращать вниманія на безтолковыя и ни на чемъ не основанныя слухи, ведущія только къ стыду и позору.

Каждый честный еврей, обладающій здравымъ разсудкомъ, обязанъ внушить своимъ единовѣрцамъ долгъ человеколюбія и посоветовать не подчиняться какому нибудь дурнымъ безчестнымъ разговорамъ.

Дай Богъ, чтобы свѣтло мира озарило все человѣчество.

Раввинъ Г. Лодзи: Э. Х. Майзель.

Bekanntmachung.

Zu meinem größten Bedauern erfahre ich, daß einige Böswillige das Gerücht verbreitet hätten, daß

Tabak und Papirossen der Firma „BOGDANOW“

von nun an nicht mehr konsumirt werden sollen.

Ich glaube nicht, daß Israeliten, denen auch nur ein kleiner Begriff von Religion und Menschenliebe eigen ist, sich dem Einfluß ähnlicher, grundloser Gerüchte unterwerfen könnten, welche der Pflicht der Menschenliebe, die uns von Gott und Seinen Heiligen auferlegt wird, widersprechen. Um jedoch die Leichtfertigen für jeden Fall von einer Verirrung, in welche sie durch Unverständnis gerathen könnten, abzuhalten, halte ich mich für verpflichtet, alle meine Glaubensgenossen zu bitten, einsichtsvoll zu sein und den sinn- und grundlosen Klatschereien, welche nur zu Schimpf und Schande führen, keine Aufmerksamkeit zu schenken.

Jeder rechtschaffene und mit einem gesunden Verstand begabte Israelit ist verpflichtet, seinen Glaubensgenossen die Pflicht der Menschenliebe beizubringen und den Rath zu ertheilen, allen schlechten und ehrlosen Redereien kein Gehör zu geben.

Gebt Gott, daß das Licht der Welt die Menschheit erleuchten möchte!

Der Rabbiner der Stadt Lodz: E. Ch. Meisel.

Die „Banque de Commerce de l'Azoff-Don“

in Taganrog

beeht sich hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß sie mit Genehmigung des Herrn Finanzministers

in Simferopol

eine Filiale eröffnet hat,

woselbst Transactionen laut Statuten der Bank besorgt werden.

(3—1)

Lange's Garten.

Heute Donnerstag, den 2. Juli wird auf der Gartensstraße der kleinrussische Baritonist **S. T. Madejko**

verschiedene kleinrussische Lieder vortragen, der Coupletist und Declamator **J. J. GRICAJ** verschiedene tomsische Scenen aufführen und charakteristische Couplets aus dem kleinrussischen Leben zum Vortrag bringen und der hier belaudete Declamator **S. N. Hrinenko Kamenicznj** einige Gedichte declamiren.

Außerdem: **Concert der Dragonerkapelle.** Anfang 8 Uhr. Entree 20 Kop.

Juland.

St. Petersburg.

— Die Landwirthe Russlands werden in der „Нов. Вр.“ sehr dringend zur Theilnehmung am internationalen landwirthschaftlichen Congress, welcher im Haag vom 7. bis zum 12. September stattfindet, aufgefordert. Das genannte Blatt theilt mit, daß es ihm gelungen sei, genauere Nachrichten über diesen Congress einzuziehen. Am 31. März (12. April) habe der russische Geschäftsführer im Haag, Herr Verends, dem Gehilfen des Ministers des Auswärtigen, N. P. Schischkin, die Mittheilung zugehen lassen, daß zu diesem Congress alle Staaten eingeladen werden. Nachdem hiervon der Domainenminister benachrichtigt worden, sei eine hierher bezügliche Publication in der „Semlebijskjeskaja Gaseta“ erfolgt.

Außer dieser seien aber keine weiteren Maßnahmen für die Theilnehmung des aderbautreibenden Russlands an diesem Congress erfolgt, und doch zeige bereits das Programm, ein wie großes Interesse dieser Congress für alle Landwirthe Russlands haben werde.

Die Besichtigungen des Congresses werden in 7 Sectionen für folgende Gegenstände stattfinden: 1) Landwirthschaftliche Ausbildung: Schulen, Erfahrungen, praktische Beschäftigungen. 2) Landwirthschaftlicher Credit und Assurance: Landwirthschaftliche Banken, landwirthschaftliche Verelne, Hilfsleistung etc. 3) Landwirthschaftliche Industrie und Handel: Weinbau, Viehzucht, Gemüsebau, landwirthschaftliche Gewerbe etc. 4) Technische Fragen in der Landwirthschaft: Trockenlegung, Bewässerung, Melioration etc. 5) Landwirthschaftliche Oikonomie: Die Beziehungen der Landwirthe zu den Arbeitern, Farmen und Arranden, Verbilligung des Absatzes etc. 6) Gesetzgeberische Fragen: Maßregeln gegen Epizootien, Viehräuber, Frauen- und Kinderarbeit, Hypothekensachen etc. 7) Organisation der zukünftigen landwirthschaftlichen Congresses.

Da es außer diesem Programm, nach Erledigung desselben, den Mitgliedern des Congresses freistehen wird, auch von sich aus Fragen anzugehen, so erscheint es der „Нов. Вр.“ nicht bloß geboten, daß Russland sich officiell durch von der Regierung entsandte Vertreter, sondern auch durch zahlreich erscheinende Landwirthe an dem Congress theilnähme. Den zahlreichen Großgrundbesitzern, die man um diese Zeit z. B. in Paris oder in den verschiedenen Wäldern finde, werde hier die Gelegenheit geboten, durch einen Ausflug in die Niederlande das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden.

Moskau. Die französische Ausstellung hatte, wie die „N. D. Btg.“ meldet, die Ehre, den Besuch Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Wladimir und Ssergei Alexandrowitsch, sowie der Großfürstinnen Maria Pawlowna und Zelisaweta Feodorowna zu empfangen. Am Freitag erschienen die hohen Gäste Abends 9 Uhr in der Ausstellung, wo sie zuerst dem Farbenspiel der Fontaines lumineuses zusahen, sich sodann an dem heiteren Treiben

auf den Rutschbahnen erlustigten, darnach das Panorama des Eiffelturmes besichtigten und endlich noch gegen Mitternacht dem ersten Aufstieg des Ballon captif (allerdings ohne Passagiere) beiwohnten.

Am Sonnabend trafen Ihre Kaiserlichen Hoheiten schon vor 11 Uhr in der Ausstellung ein und wurden am Eingange von den Vertretern des Comités empfangen, welche die Ehre hatten, den beiden Großfürstinnen Bouquets überreichen zu dürfen. Die hohen Gäste besichtigten diesmal wieder die Bronzen, die Porzellan- und Kristallwaaren, darunter mit besonderem Interesse die prächtigen Gläser und Vasen von E. Lrueill, ferner die Klaviere, die Spielwaaren, die Juwelen, die Gold- und Silberwaaren, sowie die Möbelabtheilung und durchschritten auch die Gemäldegalerie. An verschiedenen Stellen machten Ihre Kaiserlichen Hoheiten Einkäufe, so z. B. bei Pindebo (in Moskau vertreten durch die renommirte Firma Mora,) wo Sr. Kais. Hoheit der Großfürst Wladimir Alexandrowitsch eine schöne Büste im Stile Louis XV. erstand. Der Vertreter der Gold- und Silberwaarenfirmen Debain, Flamout und Souffiot hatten die Ehre, den großfürstlichen Damen als Erinnerung an die Ausstellung ein Theeglas mit silbernem Untersatz, einen Handspiegel in silbernem Rahmen und eine Bonbonniere mit silbernem Deckel, alles im Stile Louis XV. gearbeitet, zu überreichen, welche huldvoll entgegengenommen wurden; außerdem machten die hohen Herrschaften bei den genannten Firmen verschiedene Einkäufe.

— Am 26. v. M. früh brannte im Skornjashny Pereulok ein Flügel beim Hause Borissow infolge Fahrlässigkeit beim Gebrauch von Licht bis auf den Grund nieder. Der Schaden beträgt, laut Angabe der „N. D. Btg.“, ca. 5000 Rbl. — An der Ecke von Senezema-Brascha entstand gegen 11 Uhr Vormittags auf einer Fuhr, welche mit Hasen- und Kwas-Risten beladen war, Feuer, das so rasch um sich griff, daß man kaum das Pferd ausspannen und zu retten vermochte. Das zum Verpacken der Flaschen verwendete Stroh begünstigte den Brand, der aber rasch erlosch, als mehrere Flaschen platzen und sich deren Inhalt über die Fuhr ergoß. — Nicht geringe Aufregung verur-

Amer. Wringmaschinen.

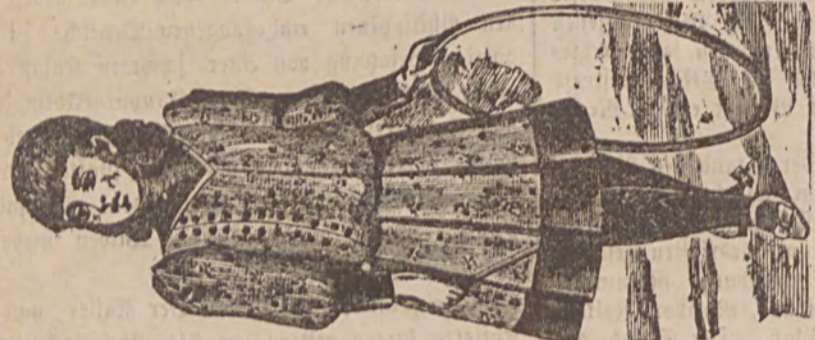
Vorteilhafte Gelegenheit!
Anlässlich der Verlegung meiner Niederlage von
emailierten Küchengeräten,
aus dem Hause Neufeld, Ringplatz Nr. 7 nach dem Reimann'schen
Hause, Nowomiejska-Straße Nr. 9, werden verschiedene emailierte
Küchengeschirre aus ausländischen Fabriken, amerikanische Wring-
Maschinen, englische Fleischhackmaschinen, Naphtin- und
Benzinküchen sowie andere Küchengeräte zu Fabrikpreisen
abgegeben.
Der Ausverkauf wird nur bis zum 8. Juli l. J. dauern.
Hochachtungsvoll
JOSEF TESZNER, aus Warschau,
Neuer Ring Nr. 7 im Hofe. (3-3)

Fleischhackmaschinen.

Fabrik wattirter Decken

von
Emma Rampold,
Ramienna- (Fenster-) Straße Nr. 1418 c, 7 (neu), 2. Etage,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in
Cachemir-, Woll- und Seiden-Atlas, sowie Baumwollstoff-
Steppdecken,
nach Wiener Art und in den geschmackvollsten Mustern gearbeitet.
Preis von 5 bis 20 Nbl. pr. Stück.
37)

Hof, rechter Seitenflügel,
2. Eingang, eine Treppe.



Officin, rechter Seitenflügel,
2. Eingang, eine Treppe.

„Bazar Flora“

Petrikauer-Straße Nr. 40 Haus M. Silberstein. (6)
Grösster Special-Bazar für Damen- und Mädchen-Confection.
Elegante **Kinderkleidchen** von Ns. 1.75 an.
Reichste Auswahl in Kinderkleidchen und Damen-Blousen aus Mousseline de laine,
Crestons und Satins in den neuesten Fagons.
MATINEES in hochfeiner Ausführung. **Maassanfertigung** schnellstens,
Damencostüme
werden nach den neuesten Fagons und geschmackvollster Ausführung angefertigt.
Billige aber feste Preise.

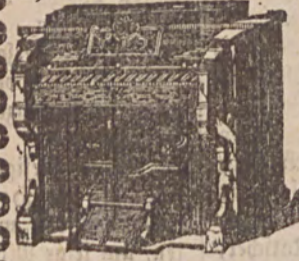
Dextrin und Dextrin-Color (Leiocon),
gebrannte Weizenstärke,
Wiener Papp (Bierleim),
zu haben in der **Weizen-Stärke- und Dextrin-Fabrik** von
E. T. Neumann,
6-5) Polnočna-Straße Nr. 336/7.

Ferien-Unterricht
beginnt am 2. Juli
T. Schmidt.
Zawadyla-Straße Nr. 48 d.

Ferien-Unterricht
beginnt am 6. Juli l. J.
Graczyk.

Gebethner & Wolff,

Petrikauerstrasse Nr. 18.



**Flügel-, Piano- und
Harmoniumlager**
in Verbindung mit Musikalien-
handlung.

Instrumente zum Vermieten.
Bestellungen auf Stimmen u. Reparaturen, sowie auf
Transport und Verpacken werden angenommen.

Einem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend
die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage aus
der Firma „Nestvogel u. Sauer“ ausgetreten bin und **unter
meiner eigenen Firma hier selbst im Hause
Lohse, Petrikauerstrasse Nr. 561, vis-à-vis
des Herrn Carl Ebhardt** (3-2)

eine Bürsten- und Pinsel-Fabrik

eröffnet habe. Indem ich bitte, mich in meinem Unternehmen
geneigtest unterstützen zu wollen, sichere ich **vorzügliche
Ausführung** der mir gütigst zu ertheilenden Aufträge,
pünktlichste Bedienung und die **möglichst billigen
Preise** zu.
Hochachtungsvoll

Paul Sauer.

Klettenwalzendrath
in jeder Stärke,
Hakenblätter,
Wolffstifte verschiedener Stärke
mit Gewinde,
Automatische Thürschliesser
neuester Construction,
Schlosssicherungen
zur Verhütung von Einbruch, Diebstählen,
mit Dietrichen oder sonstigen Instrumenten
nicht zu öffnen, hält stets auf Lager

KARL ZINKE,
6-4) Przejazd-Straße 1339 (14).

Bestellungen
auf aller Art **Umzüge** über-
nimmt das Vermietungs-Bureau
von (3-3)

B. Filipczyński,
Dzielna- (Bahn-) Straße Nr. 6.

Bytherstunden
werden ertheilt von **KARL KRUM**
bei Herrn N. Trdl, Dzikas-Straße Nr. 6
neu, Thür Nr. 9, vis-à-vis J. Birn-
baum u. Co. (Haus Michel). (3-2)

In der zweiklassigen
Privatschule

(Promenadenstr., Haus Rosenblatt, Nr. 34)

beginnt der
Ferien-Unterricht
und die Vorbereitungslektionen zum
Gymnasium und der Gewerbeschule am
1. Juli. Vom 10. Juli wird
meine Schule auf die Dzielna-Straße
Nr. 7 übertragen. (6-2)

Zenon Goetzen.

In der
4-klassigen Real-Schule
Bschobniastraße, Haus Konarska Nr. 80,
beginnt der

Ferien-Unterricht

am 2. Juli l. J.
Schulvorsteher
J. MEJER.

Eine gebrauchte
Feldschmiede

sowie zwei **Waschmaschinen** sind
billig abzugeben bei **Julius Piehler,**
Głównastraße Nr. 1258. (3-3)

Ohne Concurrenz!
Größtes Herren- und Knabengarderoben-Magazin!
Herrenanzüge von Nbl. 14, 15, 16, 18 bis Nbl. 30.
Herrenpatentlös von Nbl. 10, 12, 13, 14 bis Nbl. 20.
Knabenpatentlös und Anzüge zu spottbilligem Preise.
Gütigst empfehle ich:
der Herrenwelt!
Die lo betreten leichtesten Combinations-
Hosen, Socken, Kammet etc.
werden in dieser Zeit lauber und guttigh end ausgefüllt.
Besellungen nach Maß werden in kürzester Zeit lauber und guttigh end ausgefüllt.
Preise außerordentlich billig.

HERMANN JULIUS SAOHS,
Petrikauerstraße, grablber 60.
vom Hause Konstadt. (3-2)

Nicolaus Michels

Linden - Garten.
Freitag, den 3. Juli 1891.
**Thüringer-
Rost-Bratwürste**
wozu ergebenst eingeladen wird.

SOMMERWOHNUNGEN.

2 größere und 1 kleine Sommerwohnung
sind noch zu vermieten. Nähere
Auskunft ertheilt die Brauerei in Bedon.

Ein **brasilianischer
sprechender Papagei**
ist zu verkaufen im Hause Dzielna-
Straße Nr. 29, bei

Schaja Lipkowitz,
Drechsler.

In einer Bäckerei wird ein
Lehrling gesucht.

Derselbe bekommt Lohn; melden können
sich nur solche, welche in einer Bäckerei
schon beschäftigt gewesen sind. Wo? sagt
die Expedition dieses Blattes.

Ein brauner
Jagdhund

(Hündin) mit weisgesprengter Brust ist mit
angelassen und kann gegen Insektionskosten
abgeholt werden bei
Otto Bräunig, Wlitzem,
vis-à-vis der Fabrik von Heinzol & Kunitzer.
(3-3)

Объявление.

До свѣдѣнія моего дошло, что нѣкоторые злонамѣренные личности
убѣждают мѣстное еврейское население

воздерживаться отъ покупки и потребления пива завода

„АНШТАТА“

распространяя при этомъ нелѣпные, вводяще въ заблужденіе умы, слухи.
Глубоко опечаленный этимъ, считаю своимъ долгомъ напомнить
моимъ единовѣрцамъ, что такіе поступки противны основнымъ началамъ
нашей религіи, однимъ изъ главныхъ правилъ которой строго воспрещается
умышленно наносить кому бы то ни было вредъ. (См. Тальмудъ, Баба-
Батра, стран. 20 б., Сводъ Кошенъ-Мишнаъ ст. 155 и проч.)
Поэтому, неустанно вознося молитвы къ Всевышнему о ниспослании
мира моимъ любезнымъ единовѣрцамъ, настоятельно прошу ихъ не вѣрить
разнымъ безнравственнымъ и противнымъ чувству чловѣколюбія слухамъ,
влонящимся къ нанесенію кому либо вреда и употребить всѣ старанія къ
тому, чтобы убѣдить заблуждающихся въ преступность распространения
такихъ противорелигіозныхъ и противообщественныхъ слуховъ.

Лодзь, 17 (29) Іюня 1891 г.

Раввинъ: **Э. X. Мейзель.**

Bekanntmachung.

Wie mir mitgetheilt wurde, sollen einige böswilligen Leute, vermittelst
absurder, unfinniger Gerüchte, die locale hebraische Bevölkerung zu beeinflussen
suchen, das von der Firma

„Anstadt“

gebraute Bier weder zu kaufen noch zu trinken.

Tief betrübt durch ein solches Gebahren, erachte ich es als eine heilige
Pflicht, meine Glaubensgenossen daran zu erinnern, daß eine derartige Handlungs-
weise in striktem Widerspruche mit den Hauptgrundsätzen unserer Religion steht,
die uns streng verbietet, Jedem **absichtlich** Schaden zuzufügen. (vid.
Talmud, Tractat Baba-Bathra, Folio 20 b, Codex Choschen Mischpat Cap. 155 etc.)
Indem ich nun meine heißen Gebete an den himmlischen Vater richte,
auf daß Er meinen geliebten Glaubensgenossen Eintracht verleihen möge, bitte
ich dieselben inständigst, solchen unsittlichen, unmoralischen, unsern Mitbürgern
Schaden verursachenden Gerüchten keinen Glauben zu schenken und alles Mögliche
anzuwenden, um die Irreführten von der Religions- und Gesezwidrigkeit solcher
Verleumdungen zu überzeugen.

Lodz, den 17. (29.) Juni 1891.

Rabbiner: **E. Ch. Meisel.**